

Rund um Technik

Auf dieser Seite trage ich technische Informationen zu alten und neueren Geräten zusammen um sie für mich und andere (Bastler) zu erhalten... 😊.

VoIP Gigaset S850A GO aka. Gigaset GO-Box 100

Quellen:

- <https://kifarunix.com/how-to-configure-remote-logging-with-rsyslog-on-ubuntu-18-04/>
- <https://www.youtube.com/watch?v=y2uhQv6s3ds>

Seit einem Firmware Update verfügt die **Gigaset GO-Box 100**, genau wie ihr Bruder die **Gigaset N510 IP PRO**, über die nicht dokumentierte Webseite <http://IP-DER-GO-BOX/syslog.html> zur Konfiguration eines Remote Syslog Hosts.

Damit sich diese Meldungen auch geschickt auswerten lassen benötigt man einen Syslog Server der diese empfangen und in eine Log-Datei schreiben kann.

Unter Ubuntu 20.04 geht das mit den folgenden paar Schritten ganz einfach 😊:

```
sudo su
# falls noch nicht geschehen, den Syslog Server installieren, aktivieren und
starten:
apt install rsyslog -y
systemctl start rsyslog
systemctl enable rsyslog

# Ein Loch in die Firewall bohren:
ufw allow 514/udp

# Das Erstellen der Log-Dateien für den neuen Host/Cleint einrichten:
mcedit /etc/rsyslog.conf
...
# provides UDP syslog reception
module(load="imudp")
input(type="imudp" port="514")

## wenn die Logs nach Hosts getrennt gespeichert werden sollen können
folgende Zeilen hinzugefügt werden:
$template RemInputLogs, "/var/log/remotelogs/%FROMHOST-
IP%/%PROGRAMNAME%.log"
*.? ?RemInputLogs

# --> F2 (speichern) --> F10 (schließen)

# neu Konfiguration aus Fehler prüfen:
rsyslogd -f /etc/rsyslog.conf -N1
```

```
# rsyslog neu starten um die geänderte Konfiguration einzulesen:  
systemctl restart rsyslog
```

```
# Überprüfen ob rsyslog auch auf dem richtigen Port lauscht:  
netstat -4altunp | grep 514
```

Die Log-Ausgaben können nun via `tail -f /var/log/syslog` in einer Konsole oder einem Terminal mitgelesen werden:

```
Feb  9 20:40:00 192.168.11.3 - MAC:589Exxxxxxxx #0000 System boot after  
power on. Version=248 Variant=42 Revision=0 Wd-Reset=1  
Feb  9 20:40:00 192.168.11.3 - MAC:589Exxxxxxxx #0001 Boot-  
Except=0x4=S_EXCEPTCLASS_RESET Place=0x59=S_EXCEPTPLACE_SC_EXCEPT_LOC  
Code=0xA=S_EXC_WATCH_DOG_RESET PrcNr=255 LinkAdr=0x0  
File=sc/middleware/system/s_excloc.exc  
Feb  9 20:40:00 192.168.11.3 - MAC:589Exxxxxxxx #0002 [SOCKET:] SL_ME_SOCUP  
Feb  9 20:40:00 192.168.11.3 - MAC:589Exxxxxxxx #0003 IP-Config:  
Mode:STATIC, IP:192.168.11.3, Subnet Mask:255.255.255.0, Default  
Gateway:192.168.11.1, Primary DNS:192.168.11.1, Secondary DNS:0.0.0.0, VLAN:  
Disabled  
Feb  9 20:40:00 192.168.11.3 - MAC:589Exxxxxxxx #0004  
POOL::MPU_LOWPRIO:2;MPU_AISN:4;MPU_FFS:501;MPU_SOC_UDP_SOC:12;MPU_SOC_UDP_UD  
P:2;MPU_CER_FILE_MGN:43;MPU_SLOG_DATA:8448  
Feb  9 20:40:00 192.168.11.3 - MAC:589Exxxxxxxx #0005 Config Client: Start  
version check after RL20  
Feb  9 20:40:00 192.168.11.3 - MAC:589Exxxxxxxx #0006 Config Client: Start  
version check  
Feb  9 20:40:00 192.168.11.3 - MAC:589Exxxxxxxx #0007 SIP account 253: non-  
INVITE client TA timeout  
Feb  9 20:40:00 192.168.11.3 - MAC:589Exxxxxxxx #0008 Config Client: Start  
version check  
Feb  9 20:40:00 192.168.11.3 - MAC:589Exxxxxxxx #0009 Profile version check:  
Nightly profile check  
Feb  9 20:40:00 192.168.11.3 - MAC:589Exxxxxxxx #000A Config Client: Start  
version check  
Feb  9 20:40:00 192.168.11.3 - MAC:589Exxxxxxxx #000B WebUI Text download:  
Transmission error  
Feb  9 20:40:00 192.168.11.3 - MAC:589Exxxxxxxx #000C WebUI Text download:  
Transmission error  
Feb  9 20:40:00 192.168.11.3 - MAC:589Exxxxxxxx #000D SIP account 1:  
registration successfull  
Feb  9 20:40:00 192.168.11.3 - MAC:589Exxxxxxxx #000E Config Client: Start  
version check  
Feb  9 20:40:00 192.168.11.3 - MAC:589Exxxxxxxx #000F SIP account 0:  
registration successfull
```

Temperatur & Feuchte Datenlogger TFD 128

Seit einiger Zeit gesitze ich den [TFD 128 von ELV](#). Die mitgelieferte Software läuft jedoch nur unter

Microsoft Windows so dass ich mich nach einer Alternative für Linux umgesehen habe. Folgende Quellen sind dabei sehr nützlich:

- <http://projects.nesrada.de/tfd128/>
- <http://www.netzmafia.de/skripten/hardware/TFD128/>
- <http://vd-software.inside1.net/TFD128/>

Die letzte Quelle ist leider wieder eine reine Windows Software, bietet dafür aber einen deutlich größeren Funktionsumfang als die Software von ELV.

Canon EOS 600D

Vorbereitung

```
# Tool installieren
sudo apt-get install gphoto2
# Kamera erkenne/checken
gphoto2 --list-cameras
```

Reihenaufnahme

```
# Intervallaufnahme starten, hier alle 10 Sekunden ein Bild, 300 Bilder
insgesamt
gphoto2 --capture-image-and-download --filename=%H_%M_%S_%.%C --interval 10 -
F 300
```

Minolta Dimage 7Hi

Speicherkarte

Die Minolta Dimage 7Hi ist empfindlich was die Größe, die Partitionierung und Formatierung der CompactFlash Karte an geht. Sie verträgt max. 2GB große CF-Karten die mit einer primären Partition vom Typ 0x06 (FAT16) und mit FAT16 formatiert sein müssen. Anderenfalls wird die Karte nicht erkannt und es können keine Bilder gespeichert werden.

Die Formatierung einer CF-Karte mit Hilfe der Kamera-Firmware ist nicht möglich daher muss eine „neue“ CF-Karte am PC vorbereitet werden. Sehr gute Dienste leistet das Linux Tool GParted [siehe hier](#). Es steht für nahezu jede Linux Distribution über die Paketquellenverwaltung zur Verfügung.

Netzteil

Die Minolta Dimage 7Hi verfügt über eine Buchse für Hohlstecker zur Spannungsversorgung über ein Steckernetzteil.

Da die Kamera einen [Einschaltstrom](#) von ca. 1,5A benötigt sollte das zu verwendende Netzteil etwas leistungsstärker ausgelegt sein. Ich verwende eines mit einem maximalen Ausgangsstrom von 2A bei

6V DC, das hat bisher immer ausgereicht.

Passende Stecker findet man z.B. bei Reichelt unter folgenden Bezeichnungen:

Bezeichnung	Artikel-Nr.:	Preis:
DC-Stecker 1,7mm / 4,0mm / 9,5mm	HS 17-10	0,84 EUR
Hohlstecker, gerade, Øi=1,7mm Øa=4,0mm, JS	LUM 1636-02	0,92 EUR
DC-Winkelstecker 1,7mm / 4,0mm / 9,5mm	HSW 17-10	1,15 EUR

HINWEIS: Steckerbelegung: innen „+“ (PLUS), außen „-“ (MINUS)

Zeitraffer erstellen

Meine alte Minolta Dimage 7Hi läßt sich noch prima für Intervallaufnahmen verwenden. Hat man erst einmal z.B. über einen Zeitraum von 6 Stunden jede Minute ein Bild geschossen so kann man daraus einen kleinen Zeitraffer-Film erstellen.

[make_movie.sh](#)

```
#!/bin/bash
# Kleines Skript zum Erstellen eines Zeitraffer-Films aus einem Haufen
# Einzelbilder.
#
echo -n "Konvertiere Dateien ..."
for datei in PIC*.JPG
do
# convert -resize x1080 -quality 50 "$datei" "small_$datei"
convert -resize x1080 "$datei" "small_$datei"
#rm $datei
done
echo " done"

echo -n "renaming ..."
LENGTH=`ls | wc -l | wc -L`
NUMBER="1"
find small_*.JPG | while read foto
do
mv $foto "`printf %0${LENGTH}d $NUMBER`".jpg
NUMBER=$((NUMBER + 1))
done
echo " done"

echo -n "Film erstellen ..."
# ffmpeg -f image2 -i %0${LENGTH}d.jpg -r 25 -vcodec libx264 output.mpg
# ffmpeg -f image2 -i %0${LENGTH}d.jpg -r 25 -vb 4096k output.mpg
#mencoder mf://`date +%F`*.jpg -mf fps=20:type=jpg -o video.flv -of
lavf -ovc lavc -oac lavc -lavcopts vcodec=flv:vbitrate=1000 -vf
crop=640:346:0:0
mencoder mf://%0${LENGTH}d.jpg -mf fps=15:type=jpg -o video.flv -of
lavf -ovc lavc -oac lavc -lavcopts vcodec=flv:vbitrate=2000 -vf
```

```
crop=1920:1080:0:0  
echo " done"
```

Nicht vergessen `make_movie.sh` mit `chmod +x make_movie.sh` auch ausführbar zu machen 😊

Zeitraffer erstellen - die Zweite

Voraussetzung: ein Verzeichnis mit vielen Fotos - Dateiname nach Schema: `nnnn.jpg`

```
ls *.jpg > files.txt  
mencoder -nosound -ovc lavc -lavcopts vcodec=mpeg4:vbitrate=21600000 -o  
Gartenhaus_1920x1080.avi -mf type=jpeg:fps=24 mf://@files.txt -vf  
scale=1920:1080  
mencoder -nosound -ovc lavc -lavcopts vcodec=mpeg4:vbitrate=21600000 -o  
Gartenhaus_1440x1080.avi -mf type=jpeg:fps=24 mf://@files.txt -vf  
scale=1440:1080
```

Zeitraffer erstellen - die Dritte

Voraussetzung: ein Verzeichnis mit vielen Fotos

```
# Bilder vorher zuschneiden:  
mogrify -resize 1920x1080 *.jpg  
# ansonsten direkt zusammenschneiden...  
ffmpeg -r 30 -pattern_type glob -i "*.jpg" -c:v libx264 -pix_fmt yuv420p -  
movflags +faststart timelapse.mp4
```

Edimax IC-3110W Webcam mit WLAN

Snapshots aufzeichnen

```
wget --user=[BENUTZERNAME] --password=[PASSWORT]  
http://[IP-ADRESSE]/jpg/image.jpg
```

Livestream anschauen

```
vlc rtsp://[IP-ADRESSE]:554/ipcam.sdp
```

oder für H264

```
vlc rtsp://ipcam:554/ipcam_h264.sdp
```

Pimp my Synology DS214

Samba

Wem die Konfigurationsmöglichkeiten der Synology Weboberfläche nicht ausreichen kann z.B. die Samba Konfiguration per Kommandozeile (SSH Login auf der Synology DS214 vorausgesetzt) erweitern. Dazu einfach `vi /usr/syno/etc/smb.conf` eingeben und schon steht einem die große Welt der Samba-Konfiguration offen 😊

Einen Neustart des Samba Servers erreicht man anschließend mit:

```
./usr/syno/etc/rc.sysv/S80samba.sh restart
```

Meine aktuelle `smb.conf` sieht folgendermaßen aus:

```
[global]
    printcap name=cups
    winbind enum groups=yes
    unix extensions=yes
    security=user
    local master=no
    realm=*
    passdb backend=smbpasswd
    printing=cups
    max protocol=SMB2
    winbind enum users=yes
    load printers=yes
    workgroup=wg
[home]
    case sensitive = yes
    follow symlinks = yes
    wide links = yes
    create mode = 0777
    comment = home
    browseable = no
    writable = yes
    valid users = %U
    directory mode = 0777
    preserve case = yes
    path = /var/services/homes/%U
    case sensitive=yes
        preserve case=yes
    follow symlinks = yes
    wide links = yes
[DS214]
    invalid users=nobody,nobody
    valid users=nobody,nobody
    comment=""
    path=/volume1/DS214
    guest ok=yes
    browseable=yes
    fileindex=no
```

```
mediaindex=no
edit synoacl=yes
win share=yes
skip smb perm=yes
enable recycle bin=yes
recycle bin admin only=yes
hide unreadable=yes
ftp disable list=yes
ftp disable modify=yes
ftp disable download=yes
read list=nobody,nobody
write list=nobody,nobody
writeable=yes
[homes]
invalid users=nobody,nobody
valid users=nobody,nobody
comment="user home"
path=/volumel/homes
guest ok=yes
browseable=yes
fileindex=no
mediaindex=yes
edit synoacl=yes
win share=yes
skip smb perm=yes
enable recycle bin=yes
recycle bin admin only=no
hide unreadable=yes
ftp disable list=no
ftp disable modify=no
ftp disable download=no
read list=nobody,nobody
write list=nobody,nobody
writeable=yes
case sensitive=yes
preserve case=yes
follow symlinks = yes
wide links = yes
```

Folgende Zeilen habe ich zur Standard-Konfiguration hinzugefügt:

`case sensitive=yes` - Groß-/Kleinschreibung von Dateinamen beachten

`preserve case=yes` - Schreibweise beibehalten, die der Client liefert

`follow symlinks = yes` - symbolische Links verfolgen

`wide links = yes` - symbolische Links außerhalb der Freigabe verfolgen

Quelle: <http://www.oreilly.de/german/freebooks/samba2ger/ch08.html>

rsync

Zuerst den Netzwerksicherungsdienst auf dem Synology NAS aktivieren. Die Option findet sich unter Datensicherung & Replikation > Sicherungsdienste > Netzwerksicherungsziel

```
rsync -a --timeout=600 tmp/Backup  
christoph@192.168.100.10:/volume1/homes/christoph/test/
```

Quelle: <https://www.synology.com/de-de/knowledgebase/faq/372>

From:
<https://von-thuelen.de/> - **Christophs DokuWiki**

Permanent link:
<https://von-thuelen.de/doku.php/wiki/technik/uebersicht>

Last update: **2021/04/10 16:52**

